

DEZEMBER 2025 | JANUAR 2026

GEMEINDEBOTE

Evangelische
Marktkirchengemeinde Halle

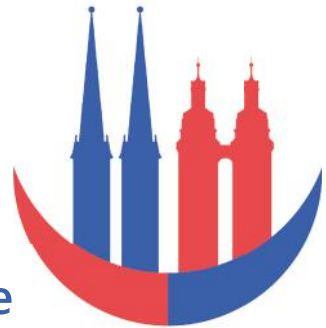


Foto: pixabay

- Weihnachten in unserer Kirche – Seite 6 und 7
- Abschied und Neubeginn des GKR – Seite 10 und 11
- Anna Selbdritt – Seite 14

Gemeindebüro

Sabine Wetterau

0345|5170894 | Fax: 0345|209308

pfarramt.hal.marktkirche@ekmd.de

An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten:

Mo 14–16 Uhr | Di 16–18 Uhr | Do 14–16 Uhr | Fr 10–12 Uhr

Gemeindepfarrerin

Simone Carstens-Kant

0345|2093086 | mobil: 0171|9416566

simone.carstens-kant@ekmd.de

Sprechzeit:

Di 14.00–15.30 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer in Entsendung

Dr. Felix Eiffler

0172|1529692 | felix.eiffler@ekmd.de

Vorsitzende Gemeindekirchenrat

Tanja Helene Düben

0170|8142442 | tanjadueben@gmail.com

Kantorin

Anna Scholl

0160|95378568 | anna.scholl@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Luisa Pietruska

0151|61601665 | luisa.pietruska@ekmd.de

Küster

Mario König

0152|36788495 | kuester-marktkirche.kk.halle@ekmd.de

Seniorenchor

Susanne Zeh-Voß

Kontakt über das Gemeindebüro

Marienbibliothek

Anke Fiebiger

0345|5170893 | info@marienbibliothek-halle.de

www.marienbibliothek-halle.de

Öffnungszeiten:

Forschungslesesaal nach Voranmeldung

Führungen nach Voranmeldung

Kindertagesstätten

Evang. Kita St. Georgen

Leiterin: Kerstin Jugel

Ratswerder 5, 06108 Halle | 0345|2028577

georgen.zweckverband@gmail.com

Evang. Integr. Kita St. Ulrich

Leiterin: Silvia Weidner

Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle | 0345|2029958

kita-st-ulrich@zweckverband.org

Evang. Kita Marktspatzen

Leiter: Martin Zeidler

Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle | 0345|2023431

kita-marktspatzen@zweckverband.org

Das Licht der Hoffnung

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte:

Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht. Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagt:

Ich heiße Glauben, aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne. Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.

Leise und traurig meldet sich nun die dritte Kerze zu Wort:

Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen. Und mit einem leisen Aufblitzen war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in den Raum. Es schaute die Kerzen an und sagte:

Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein! Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:

Hab keine Angst! So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.



nach Elsbeth Bieler

Aneinander denken - füreinander beten

NEUES LEBEN - Getauft wurde:
Nico Hause

GEMEINSAMES LEBEN - Getraut wurden:
Thekla-Caroline Bartl und Sophie-Elisabeth Reinbold
Nathalie Vivien Schurade und Malte Schurade

IN GOTTES EWIGKEIT GEBORGEN - Bestattet wurde:
Sabine Thomsen 95 Jahre

GOTTESDIENSTE

So 30.11. | 10.00 Uhr

Familienkirche am 1. Advent

GP L. Pietruska

So 07.12. | 2. Advent | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 14.12. | 3. Advent | 10.00 Uhr

Die Heilige Anna Selbdritt kommt zu uns

Gottesdienst mit der Gemeinde Köllme und mit Kirchenkaffee

Pfr. Dr. F. Eiffler und Pfr. S. Hüfken

So 21.12. | 4. Advent | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Mi 24.12. | Heiligabend

siehe Seite 6

Do 25.12. | 1. Weihnachtstag | 16.00 Uhr

Weihnachtsoratorium I-III

Pfr. Dr. F. Eiffler

Fr 26.12. | 2. Weihnachtstag | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Weihnachtssingen

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 28.12. | 10.00 Uhr

Andacht

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andachten und besondere Gottesdienste

Friedensgebet

montags | 17.00 Uhr

außer an Feiertagen

Andachten im Marthahaus

Mi 10.12. | 21.01. | 9.30 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant

Gottesdienste in St. Cyriaci et Antonii

Fr 19.12. | 10.00 Uhr | Festsaal

Fr 16.01. | 10.00 Uhr | Staude-Haus

Pfrn. S. Carstens-Kant

Mi 31.12. | Silvester | 16.00 Uhr

Abendmahlsandacht am Jahresende

Pfrn. S. Carstens-Kant

Do 01.01.2026 | Neujahr | 14.00 Uhr

Gottesdienst mit persönlicher Segnung

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 04.01. | 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Pfrn. S. Carstens-Kant

Di 06.01. | Epiphanias | 18.00 Uhr

Weihnachtsoratorium IV-VI

Pfr. Dr. F. Eiffler

So 11.01. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dr. F. Eiffler

So 18.01. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. K. Müller, amt. Sup.

So 25.01. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 01.02. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Pfrn. S. Carstens-Kant

Gehörlosengottesdienst

Fr 05.12. | 02.01. | 14.00 Uhr

Ulrichszimmer, Pfr. Warner

Kindergartengottesdienst

05.12 | 19.12. | 10.00 Uhr

Marktkirche, GP L. Pietruska

Trauerfeiern für Menschen ohne Angehörige

Mo 15.12. | 12.01. | 11.00 Uhr

Gertraudenfriedhof

Kurse, Kreise, Chöre ...

Kinderkirche (Klassen 1-4)

Di 15.00 - 16.15 Uhr
Georgenzimmer, GP L. Pietruska

Teenie-Treff (Klassen 5-6)

Di 16.30 - 17.45 Uhr
Georgenzimmer, GP L. Pietruska

Konfirmandenkurs 7. Kl.

Di 02.12. | 09.12. | 16.12. | 13.01. | 27.01. |
16.15 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant
und J. Köther

Konfirmandenkurs 8. Kl.

Di 02.12. | 16.12. | 20.01. | 16.15 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant
und J. Köther

Junge Gemeinde

Di 18.00 Uhr Jugendraum

Marktkantorei

Do 19.30 Uhr
Gertraudenkapelle, Kantorin A. Scholl

Seniorenchor

Di 16.12. | 13.01. | 14.30 Uhr
Ulrichszimmer, S. Zeh-Voß

Hauskreis

Di 09.12. | 19 Uhr im Ulrichszimmer
Di 20.01. | 19 Uhr bei Fam. Bartl

Senioren-Gesprächskreis

Mi 17.12. | 21.01. | 14.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Senioren-Bibelkreis

Fr 12.12. | 16.01. | 30.01. | 14.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Gesprächskreis „Luther lesen“

Mi 10.12. | 17.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Besuchsdienstkreis

Do 11.12. | 14.01. | 16.00 Uhr Moritzzimmer

Gemeindekirchenrat

Mi 03.12. | 14.01. | 19.30 Uhr

Kirchenmusik in der Marktkirche

Orgelmusiken

dienstags, 16.00 Uhr | jeweils 30 Minuten
Anna Scholl | Eintritt frei

Kirchenmusik in der Adventszeit

03.12. | 19.30 Uhr

J.S. Bach Weihnachtsoratorium I-III Ev. Hochschule für Kirchenmusik

07.12.

Musik im Advent

15.00 Uhr

17.00 Uhr

Ev. Stadtmission

Chorkonzert

Bläserkonzert

13.12. | 18.00 Uhr

H.v.Herzogenberg Die Geburt Christi Hallesche Kantorei

16.12. | 19.00 Uhr

J.S.Bach Weihnachtsoratorium I-III Stadsingechor Halle

DEZEMBER

Das Jahr ward alt. Hat dünne Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.



Noch wächst der Mond.
Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.

Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.
Nützt nichts, daß man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühn.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht.“

Erich Kästner

Gottesdienste zum Weihnachtsfest

Wie in jedem Jahr laden wir herzlich zu unseren Gottesdiensten am Weihnachtsfest in die Marktkirche ein:

Heiligabend

- 15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst
Pfrn. S. Carstens-Kant
16.00 Uhr Krippenspielgottesdienst
Pfrn. S. Carstens-Kant
17.00 Uhr Musikalische Christvesper
Pfr. Dr. F. Eiffler
18.30 Uhr Christvesper
Pfr. Dr. F. Eiffler
23.00 Uhr Feier der Christnacht
Ehepaar S. und H.-J. Kant

1. Weihnachtstag

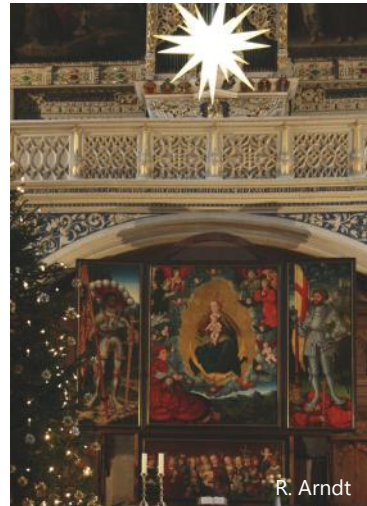
- 16.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsoratorium
Kantaten I-III
Pfr. Dr. F. Eiffler

2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Liedern und Geschichten
Pfrn. S. Carstens-Kant

Epiphania

- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsoratorium
Kantaten IV-VI
Pfr. Dr. F. Eiffler



R. Arndt

Weihnachtsoratorium als Gottesdienst

25. Dezember 2025 | 16 Uhr | Marktkirche Halle

Gottesdienst mit Weihnachtsoratorium (J. S. Bach)

Kantaten I-III

Musizierende:

Clara Steuerwald Sievers, Sopran

Luise Sitzlack, Alt

Florian Sievers, Tenor

Julian Clement, Bass

Marktkantorei

Collegium musicum 1750

Anna Scholl, Leitung und Cembalo

6. Januar 2026 | 18 Uhr | Marktkirche Halle

Gottesdienst

mit Weihnachtsoratorium (J. S. Bach)

Kantaten IV-VI

Musizierende:

Clara Steuerwald Sievers, Sopran

Luise Sitzlack, Alt

Florian Sievers, Tenor

Max Dollinger, Bass

Marktkantorei

Collegium musicum 1750

Anna Scholl, Leitung und Cembalo



In beiden Gottesdiensten bitten wir herzlich um Spenden zur Deckung der Unkosten. Als Orientierung überlegen Sie bitte, wie viel Sie für ein Konzert in diesem Umfang, beispielsweise in der Händel-Halle, auszugeben bereit wären. Wir danken Ihnen herzlich, denn so können wir diese wunderbare Tradition auch in den nächsten Jahren weiterführen.



Silvesterkonzert

31. Dezember 2025 | 18 Uhr | Marktkirche Halle

TROMPETE & ORGEL

Trompete: Rupprecht Drees, 1. Solotrompeter der Staatskapelle Weimar

Orgel: Anna Scholl, Marktkantorei

Eintritt (inklusive 1 Glas Sekt):

18 €, ermäßigt 15 € (mit Schwerbeschädigtenausweis)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Bürgergeldempfangende frei

Senioren-Advent

2. Dezember, 14.30 Uhr in der Gertraudenkapelle

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt....

Dieses Jahr laden wir Sie, die älter gewordenen Menschen, schon sehr zeitig zur Adventsfeier in die Gertraudenkapelle ein. Während es auf dem Marktplatz nach Schmalzgebäck und Glühwein duftet und Kinderchöre aus den Lautsprechern zu hören sind, machen wir selbst Musik, sitzen im Warmen, haben Zeit zum Plaudern und können Kaffee und Stolle genießen. So durchgewärmt kann man anschließend sogar noch einen Bummel über den Weihnachtsmarkt der Stadt unternehmen. Bringen Sie gern Bekannte mit, damit kein Platz frei bleiben muss.



Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...

...denn im Advent gibt's wunderbare Lieder!



Jeden Freitag in der Adventszeit laden wir herzlich zum Mitsingen ein! Immer um **17.00 Uhr** heißt es dann wieder: Welches Lied möchten Sie singen? Von „Alle Jahre wieder“ über „Wie soll ich dich empfangen“ bis zu „O du fröhliche“ ist alles dabei, wenn Sie es sich nur wünschen. Wir werden von unserer Kantantin begleitet. Auch wer nicht singen mag, darf sich ein Lied wünschen. Wir singen für alle, die da sind.

Und hier noch mal genau, wann wir die Türen zum Singen öffnen:

5.12., 12.12., 19.12., 17.00 Uhr, jeweils eine halbe Stunde

18. Januar - Segen für Neugeborene mit ihren Familien

Ganz herzlich laden wir alle Mütter, Väter, Omas, Opas, Schwestern und Brüder, die in den vergangenen Monaten ein neues Familienmitglied bekommen haben, zu einer Andacht in die Kirche ein. Nachmittags um 14.30 Uhr treffen wir uns im Altarraum. Jedes Neugeborene wird mit seinen Familienmitgliedern gesegnet.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei Tee und Kuchen noch ein bisschen zu verweilen, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen oder einfach den Moment nachklingen zu lassen. Alle sind eingeladen, auch wenn sie nicht zur Kirche oder zu unserer Gemeinde gehören. Sagen Sie es gern auch weiter!



Foto: K.Hofacker

Simone Carstens-Kant

Marktkirche und Moritzkirche – die Potenziale der Stadtkirchen

Stadtkirchen haben ein großes Potenzial: Sie sind stadtbekannt, meist groß und schön, liegen zentral und sind einladend. Sie stehen außerdem in enger Verbindung mit der Stadt und ihrer Geschichte. Dieses Potenzial bieten auch die großen Innenstadtkirchen von Halle: Marktkirche und Moritzkirche. Sie stehen gewissermaßen im Halleschen „Wohnzimmer“. Die Gemeinden beider Kirchen haben die Stärken dieser Kirchen auf vielfältige Weise genutzt und nutzen sie. Daran möchte der Ausschuss „Geistliches Profil – Markt und Moritz“ anknüpfen. Zusammen mit Interessierten möchten wir über neue Formate nachdenken, die eine kommunikative Brücke in die Stadt bauen und Menschen einladen, die Kirche und vor allem das Evangelium zu entdecken. Diese Unternehmung soll zur Stadt Halle passen und kulturell sowie ästhetisch anschlussfähig und einladend sein.

Wir stellen die Überlegungen bewusst in Verbindung beider Kirchen an, da die Moritzkirche in einigen Jahren wieder in die Zuständigkeit der Marktgemeinde übergeht. Deshalb ist es sinnvoll, bereits jetzt über die gemeinsame Zukunft beider Kirche nachzudenken und etwas zu entwickeln, das schon vor der Verantwortungsübernahme beide Orte verbindet und sich bis dahin entwickeln kann. Der Ausschuss möchte die Arbeit ökumenisch gestalten und die katholische Gemeinde von Anfang an mit einbeziehen.

Wer Interesse hat, sich in dem Ausschuss zu engagieren, kann sich bei Pfarrer Felix Eiffler melden: felix.eiffler@ekmd.de

Rückblick auf den Herbstferientag am 17. Oktober



Der Herbstferientag liegt nun hinter uns und ich möchte zurückblicken.

Der Einladung folgten 12 Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Sie haben gemeinsam spannende Geschichten aus der Bibel gehört, gesungen, gebastelt und gespielt.

Passend zu unserem Thema „Licht – Was bringt mein Leben zum Leuchten“ gab es verschiedene Aktionen. Es wurden tolle Laternen gebastelt und jedes

Kind durfte sein eigenes Feuer entfachen. Besonders viel Spaß hatten die Kinder draußen am Feuer und bei den Spielen. Auch die Mitarbeitenden haben sich sehr gefreut, dass sie so fröhlich, neugierig und begeistert dabei waren.

Wir sagen ein großes Danke an alle Kinder und Helferinnen und Helfer, die diesen Herbstferientag so bunt und lebendig gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Luisa Pietruska



26. Oktober Verabschiedung und Einführung der Mitglieder unseres Gemeindekirchenrates



Der bisherige Gemeindekirchenrat wird verabschiedet
Foto: Helga Koehn

Unsere Gemeinde steht und fällt mit den Menschen, die sich zu ihr halten. Die einen in den Kreisen der Gemeinde. Andere im Gottesdienst. In der Kinderkirche, im Jugendkreis, in der Kantorei, im Besuchsdienstkreis, um nur ein paar zu nennen. Um dieses vielfältige Gebilde zu leiten, bedarf es Männer und Frauen, die ihre Freizeit opfern und im Gemeindekirchenrat mitarbeiten. Sie entwickeln Ideen, sie gestalten die Gottesdienste mit, beraten die Finanzen, sie begleiten uns Mitarbeitende, sie übernehmen ganz praktische Aufgaben, z.B. das regelmäßige Kirchen- Café am letzten Sonntag im Monat, und sie übernehmen Verantwortung in den öffentlichen Raum hinein. Das erfordert Mut

und oft genug ein starkes Rückgrat. Und viel, viel Zeit. Der Gemeindekirchenrat der nun zu Ende gegangenen Legislatur hat mit Entscheidungen und Anträgen im Wesentlichen dazu beigetragen, dass vieles in unserer Gemeinde und in unserer Kirche möglich wurde. Wir haben miteinander die Corona-Pandemie bewältigt, ein riesiges Bauvorhaben umgesetzt und die Finanzen zuverlässig verwaltet. Am 26. Oktober haben wir dem bisherigen Gemeindekirchenrat dafür Dank gesagt und die einzelnen Mitglieder entpflichtet.

Im Gottesdienst wurde besonders denjenigen gedankt, die über viele Jahre im GKR mitgearbeitet haben, nun aber aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidiert haben. Das sind Herr Hentzschel, Herr Koehn, Frau Lieske, Frau Porsch, Herr Schille und Herr Seibt.

Sie brauchen nun kein Protokoll mehr zu schreiben. Sie müssen nicht mehr überlegen, welche Veranstaltungen in unserer Kirche stattfinden dürfen. Nicht entscheiden, ob es wichtiger ist, eine Toilette einzubauen oder ein neues Waschbecken. Und die Erinnerung an die Liste mit den Lektoren- und Küsterdiensten muss nun auch jemand anderes übernehmen.

Vielen herzlichen Dank!



Der neue Gemeindekirchenrat wird eingeführt

Foto: Wiltrud Schmidt

Simone Carstens-Kant

Dank an Herrn Gottfried Koehn für zwölf Jahre Vorsitz im Gemeindekirchenrat

Ansprache aus dem Gottesdienst am 26.10.

Lieber Herr Koehn, zwölf Jahre lang waren Sie der Vorsitzende des GKR. Sie haben in besonderer Weise dafür gesorgt, dass die Gebäude unserer Gemeinde in Ordnung sind. Da sind u.a. das EFRE-Projekt, die Restaurierung des Cranach-Altars, die Sanierung der Kita-Marktspatzen, der Erker am Gemeindehaus, die Restaurierung der Buntglasfenster in der Gartraudenkapelle zu nennen.

Sie haben um Fördergelder gekämpft. Sie haben mit Unterstützung aus dem Gemeindebüro die Pflichten in puncto Verwaltung erfüllt. Viele Stunden Ihrer Zeit sind da hinein geflossen. So manche schlaflose Nacht, literweise Schweiß, wahrscheinlich die eine oder andere zerschlissene Hose, etliche Kilo Gehirnschmalz, das ein oder andere mahnende Wort, aber viele, viele ermutigende und motivierende. All das und noch viel mehr haben Sie geopfert oder besser gesagt: für die Gemeinde aufgebracht. Dafür gebührt Ihnen der besondere Dank nicht nur des GKR, sondern der gesamten Gemeinde.

Wir haben nun intensiv überlegt, wie wir Ihnen unseren Dank zeigen können.

Mit einem Gutschein für eine heile Hose? Mit einem neuen Gliedermessstab?, Zollstock sagt man ja nicht mehr. Oder sollen wir Ihnen einen frischen Kalender für die nun gewonnene freie Zeit schenken? Oder eine Rose zu der, mit der Sie verheiratet sind?

Wir haben uns für etwas Bleibendes entschieden. Etwas, was noch in 100, 200, 300 Jahren Menschen in Halle dazu bringt zu fragen: „Gottfried Koehn? Ist das nicht der, unter dessen Leitung damals die Marktkirche so schön gemacht worden ist? Und der Erker gegenüber? Und die Kita Marktspatzen?“

Eine Gedenktafel an der Kirche verwittert - außerdem haben wir da schon einige.

Wir wollten etwas ganz allein für Sie. Und haben im Stadtpark einen Baum für Sie reserviert. Mitten in der Stadt. Ausflugsziel nicht nur für unseren St. Ulrichs-Kindergarten, sondern auch für Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt, für Touristen, die auf den Pfaden berühmter hallescher Bürger unterwegs sind. Sie sollen ruhig wissen, wer dafür sorgt, dass Halles Zentrum sehr schön ist.

Als Gutschein bekommen Sie diesen Baum von uns geschenkt.

Und damit der Dank wirklich von der Gemeinde kommt, haben wir entschieden, dass wir hier im Gottesdienst eine Spendenbüchse rumgehen lassen. Alle, die möchten, können sich an der Finanzierung des Baumes im Stadtpark beteiligen. Ob ein Groschen oder ein Schein, das ist jedem selbst überlassen.

Im Gottesdienst wurden 537,69 € für den Baum gesammelt. Vielen Dank allen Gebern und Geberinnen!!

Derzeit ist geplant, die Andacht am Himmelfahrtstag (14.05.) am „Gottfried-Koehn-Baum“ zu feiern. Dazu gibt es rechtzeitig die nötigen Informationen.



Mitarbeiterinnen danken Herrn Koehn für sein Engagement für die Kita St. Ulrich Foto: Wiltrud Schmidt

Simone Carstens-Kant

JANUAR

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln frieren. Und die Krähen darben.
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.
Die Welt ist schwarz und weiß und ohne Farben.
Und wär so gerne gelb und blau und rot.

Umringt von Kindern wie der Rattenfänger,
tanzt auf dem Eise stolz der Januar.
Der Bussard zieht die Kreise eng und enger.
Es heißt, die Tage werden wieder länger.
Man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern.
Und niemand hält sie auf und fordert Zoll.
Silvester hörte man's auf allen Sendern,
dass sich auch unterm Himmel manches ändern
und, außer uns, viel besser werden soll.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und ist doch hunderttausend Jahre alt.
Es träumt von Frieden. Oder träumt's vom Kriege?
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

Erich Kästner



Foto: Uebbing

Ehrenamtliche Hilfe für Bedürftige in unserer Stadt



Halle (Saale) | Steinweg 43
Immer Samstags und Sonntags
27.12.2025 - 29.03.2026
12.00 - 15.00 Uhr

Diakonie
Stadtmission
Halle

Liebe Mitmenschen in der Marktgemeinde Halle!
Auch in diesem Winter möchten wir wieder als Evangelische Stadtmission Halle für Menschen ohne festen Wohnsitz, für Menschen, die eine hohe Heizkostenabrechnung fürchten oder für einsame Menschen an den Wochenenden einen warmen Raum und einen Imbiss zur Verfügung stellen. Einige Besucher aus den letzten drei Wintern haben schon oft und sehr hoffnungsvoll nachgefragt, ob es diese Möglichkeit auch in diesem Winter wieder geben wird.

Jaaa!

Von Ende Dezember 2025 bis Ende März 2026 soll die Wärmestube im Steinweg 43 als Wärme-Café offenstehen. Zum Aufwärmen, als Treffpunkt oder zum Ausruhen. Heiße Getränke und evtl. ein kleiner Imbiss werden im Angebot sein. Wir sind dankbar, wenn die Mitarbeitenden der Stadtmission von Ihnen, den ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfern, unterstützt werden können. Wir planen eine Öffnungszeit von 12.00-15.00 Uhr. Vom Ablauf her und für Ihre Planung ist es günstig, etwa eine Stunde Vorbereitungszeit und auch noch etwas Zeit zum Aufräumen einzuplanen.

Haben Sie Lust und Kapazitäten, dieses temporäre Angebot zu unterstützen?

Ein zusätzlicher Gewinn für alle Helfenden der letzten Jahre war das Kennenlernen von bisher fremden Lebensrealitäten und anderen hilfsbereiten Mitmenschen als kurzfristige Kolleg:innen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären. Auch die Übernahme von „nur“ einer „Schicht“ ist hilfreich!

Rückfragen, auch telefonisch, beantworte ich gerne.

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Herrmann

Mitarbeiterin theologische Dienste

Evangelische Stadtmission Halle e.V.

Telefon: 0345/ 2178185 | 0173/ 5894170

E-Mail: Michaela.Herrmann@stadtmission-halle.de

In den letzten Monaten sind ein paar neue Ehrenamtliche in die Gruppe der Offenen Marktkirche gekommen. Darüber freuen wir uns sehr!!! Vielen Dank allen, die an 365 Tagen im Jahr unermüdlich unsere Kirche für Menschen aus Halle und aus der Ferne offenhalten. Wir freuen uns aber auch, wenn wir **Sie** im nächsten Jahr als „Neue“ oder „Neuen“ begrüßen dürfen. Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse! Bitte melden Sie sich in der Kirche oder im Gemeindebüro, wenn Sie Lust haben, mitzumachen!

Anna Selbdritt - wer ist denn das?



Manche werden sich gefragt haben, welche Anna Selbdritt am 3. Advent zu uns kommt. Die Gemeinde in Köllme (Saalekreis) ist klein geworden. Die Kirche kann kaum noch genutzt werden. Doch sie hat einen Schatz: Eine mittelalterliche Figur - eben jene Anna Selbdritt. Sie ist schön, auch wenn sie vielleicht nicht aus der Hand eines sehr berühmten Meisters stammt. Die Menschen in Köllme lieben sie. Aus Sicherheitsgründen war sie schon länger nicht mehr zu sehen, sondern im Safe verwahrt. Damit Anna wieder „am Leben teilnehmen kann“, soll sie umziehen. In unsere Kirche. Denn mit der besonderen Beziehung zu Martin Luther haben wir eigentlich auch eine Beziehung zu Anna. Sie ist die Schutzpatronin der Bergeleute im Mansfelder Land. Mit ihr ist Martin Luther aufgewachsen. Und so kommt sie nun zu uns. In die gut gesicherte alte Sakristei, in der auch Martin Luthers Leichnam aufgebahrt war, als er 1546 auf dem Weg nach Wittenberg hier Station gemacht hat.

Die Heilige Anna gilt als die Mutter von Maria und damit als Großmutter von Jesus. In der Bibel wird sie nicht erwähnt. Aber es gibt schöne Geschichten über sie. Davon werden Sie im Gottesdienst am 3. Advent, 10.00 Uhr, mehr erfahren. Nach dem Gottesdienst ist Zeit, bei Kaffee und Kuchen der Heiligen Anna Selbdritt genauer ins Gesicht zu sehen.

Simone Carstens-Kant

Aus der Marienbibliothek

So langsam neigt sich auch in der Marienbibliothek ein sehr erfolgreiches Jahr seinem Ende zu.

Die Kabinettausstellung zu unseren frühneuzeitlichen Botanik- und Medizinbeständen wurde in 75 Führungen von ca. 1500 Teilnehmern besucht, darunter 26 kostenfreie Angebote für Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Aus unserem wertvollen Bestand konnten 13.497 Titel des 15.-17. Jahrhunderts in den Bibliotheksverbund katalogisiert werden. Durch die Universität- und Landesbibliothek wurden 1.735 Werke digitalisiert.

Der Lesesaal kann auch im Dezember und Januar genutzt werden. Führungen für Gruppen können ebenfalls stattfinden. Für beides ist allerdings eine Voranmeldung notwendig.

Kontakt: Frau Fiebiger

info@marienbibliothek-halle.de / Tel. 0345 5170893

Bild aus dem Bestand der Marienbibliothek: Christkind auf einem Kissen im Paradiesgärtlein sitzend. Neujahrswunsch mit Spruchbändern, vermutlich Ulm, um 1460-1475, Holzschnitt



Aus der Oktobersitzung des Gemeindegkirchenrates

Gerade erst war die Wahl der neuen Mitglieder unseres Gemeindegkirchenrates beendet, da trafen wir uns schon in der neuen Zusammensetzung. Allerdings konnten wir noch keine Entscheidungen treffen, da die gesetzliche Einspruchszeit noch nicht beendet war.

Und so nutzten wir die Zeit, die Geschäftsordnung für Gemeindegkirchenräte genauer unter die Lupe zu nehmen. Wir überlegten auch, welche Ausschüsse wir in der nun beginnenden Legislaturperiode brauchen. Dabei haben wir schon mal den Blick in mehr als die nächsten sechs Jahre gerichtet: Denn 2036 wird die Moritzkirche wieder vollumfänglich in unsere Nutzung zurückkommen. Was könnten wir für Programme entwickeln? Welche Nutzung wäre denkbar? All das soll in dem Ausschuss angedacht werden, der sich auch mit dem geistlichen Leben unserer Gemeinde beschäftigt. Es macht uns froh, dass die „Bürgergesellschaft St. Mauritius zu Halle (Saale) e.V.“ ebenfalls interessiert ist, schon vorhandene und neu zu denkende Angebote in der Moritzkirche weiterzuführen oder neu zu installieren. Wir gehen also auf eine möglichst ökumenische Nutzung der schönen Kirche zu. Und dafür muss man auch nicht noch zehn Jahre warten...

Mancher Inhalt des ersten Abends im neuen GKR war sicher etwas trocken, daher wurden alle mit einer frischen Tomatensuppe und belegten Brötchen bewirtet.

Simone Carstens-Kant

Am 28. September fanden unsere GKR-Wahlen statt. Insgesamt beteiligten sich 11,3 % der Gemeindegmitglieder an der Wahl. Zu Mitgliedern des GKR wurden gewählt: Dr. Ulrike Wendland, Imke Arnold, Tanja Düben, Dr. Christine Fuhrmann, Anna Diagileva, Kristin Hontzek, Prof. Gernot Keyßer, Zoe Reitt und Franziska Grave. Matthias Gerdes und Marcel Kieslich wurden zu Stellvertretern gewählt.

Aus der Novembersitzung des Gemeindegkirchenrates

Mit der Sitzung am 5. November nahm der neue Gemeindegkirchenrat seine Arbeit auf. Wir trafen uns in der Kirche, um Andacht zu halten und beteten an unserem Marienaltar den Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium. Auch war es erhebend, mit dem Hall des Kirchenraums zu singen. Vor Ort konnte dann gleich ein Tagesordnungspunkt ins Auge gefasst werden. Die Stufen in den Altarraum sollen einen Handlauf erhalten und der Aufstieg zu den Blauen Türmen muss mit einer Gittertür gesichert werden. Die Angebote wurden bestätigt und sollen demnächst umgesetzt werden. Im Fortgang lag ein Schwerpunkt auf den Wahlen. Unsere neue Vorsitzende ist Frau Tanja Düben, ihre Stellvertreterin Frau Dr. Ulrike Wendland. Zur Kreissynode gehören künftig Frau Anna Diagileva und Frau Tanja Düben. Frau Dr. Christine Fuhrmann und Frau Kristin Hontzek vertreten die Gemeinde im Kuratorium der Kita St. Ulrich bzw. St. Georgen. Die fünf Ausschüsse mit ihrer wichtigen Zuarbeit konnten alle besetzt werden. Weitere Themen hatten eine Bandbreite von dem angewiesenen Bau eines Geländers an der Grünen Oase, Überlegungen zur Gründung eines Fördervereins für Kirchenmusik an der Marktkirche, der Betreuung des Poetry Slams bis zu Umfahrungen und Küsterdiensten. Die Sitzung schloss zu später Stunde. Auf dem Heimweg leuchtete der Vollmond so klar und hell, scheinbar sich seiner Ankündigung als größter Vollmond dieses Jahres ganz bewusst.

Imke Arnold

Freundeskreis der Marienbibliothek



1991 gründeten Liebhaber alter Drucke einen Freundeskreis. Der Freundeskreis organisiert die Restaurierung der alten Buchbestände, sowie Vorträge, Exkursionen und Kabinettausstellungen und initiiert Publikationen zur Sammlung. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 15,00 Euro.

Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.

An der Marienkirche 1, 06108 Halle
Tel.: 0345 – 51 70 893 | E-Mail: info@marienbibliothek-halle.de
Konto: IBAN: DE50 8005 3762 0385 3199 04
BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

Reparieren + Restaurieren - JEDER EURO HILFT -



Das Signet des Fördervereins zeigt als Grafik den Schlussstein im Gewölbe der Marktkirche. Im Jahr 1554 wurde sie vollendet. Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Um die Gemeinde bei der Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um Spenden und führen Informationsveranstaltungen durch. Alle Erträge dienen ausschließlich der Erhaltung der Marktkirche. Gern stellen wir Ihnen für Spenden ab 100,- € eine Spendenbescheinigung aus.

Unser Spendenkonto: IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49
BIC: NOLADE21HAL * Saalesparkasse

IMPRESSUM

Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (Saale)

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat (V.i.S.d.P.)
An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)
Satz und Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei

Datenschutz:
Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine
Veröffentlichung in der Rubrik ANEINANDER
DENKEN-FÜREINANDER BETEN gewünscht wird

SPENDENKONTO

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung in Form einer Spende und danken Ihnen, sowohl für Zuwendungen für unsere Gemeindeaufgaben als auch für zweckgebundene Spenden, welche wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

Bankverbindung für Spenden und Gemeindebeiträge

Empfänger: Kreiskirchenamt Halle - KD-Bank

IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 (BIC: GENODED1DKD)

Verwendungszweck: RT 3610 + Zweck der Spende bzw. Gemeindebeitrag

Geben Sie bei Spenden per Überweisung auch Ihre Adresse im Verwendungszweck an, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen. Bis 300,00 Euro genügt Ihr Kontoauszug als Nachweis.